

Klangvoll in die Highlands

Der Musikverein Scheuerfeld samt Jugendorchester reiste im Konzert auf die britische Insel

rai Betzdorf. Es kann nur einen geben – aber nicht, wenn es um musikalische „Highlander“ geht. Die rund 60 Musiker des Musikvereins Scheuerfeld brachten am Samstagabend ihrem Publikum die Welt des schottischen Hochlands näher und bezauberten mit einer ansprechenden Mischung aus typisch schottischen Kompositionen und anderen von der britischen Insel. Über zweieinhalb Stunden hielten Kapellmeister Bernd Fugelsang und seine Musiker an dem Thema „From The Highlands“ beim Frühjahrskonzert fest – und erschlossen damit Harmonien, Rhythmen und Klänge, die man bei Konzerten eher vielleicht einmal als Einlage hört.

Auf der Insel fährt man nicht nur auf der linken Seite im Straßenverkehr, sondern auch die Partituren haben ihren ganz eigenen Klangcharakter. Ein Beispiel für diese Eigenheiten sind die Instrumente (hölzerne Percussion, Pauke und Trommel). Die Scheuerfelder Schlagzeuger hatten bei den schottischen und englischen Werken ordentlich zu tun; die Klänge mischten sich immer wieder dominierend unter das Blech. Das Repertoire bediente zudem alle Schwierigkeitsgrade, quer durch die Register.

Nach dem wuchtigen, etwa 100 Jahre alten Militärmarsch „Army Of The Nile“ wurde es auch optisch schottisch: Vorsitzender Michael Henseler, der sich im Schottenrock zeigte, stellte sich als „Michael from the Highlands of Brooch (Bruch)“ vor. Von Kopf bis Fuß als Schotte gewandelt, kam Dennis Keil daher, der informativ und unterhaltsam moderierte.

Mehr als nur Unterhaltung waren die Darbietungen des Orchesters: Das zweite Konzert unter der Leitung des Bundeswehrmusikers Bernd Fugelsang zeigte, dass er inzwischen noch mehr an den Musikern gefällt hat. Das zeigte sich etwa in der „First Suite For Military Band“. In den drei Sätzen waren die Aktiven auch schon einmal in Richtung Kammermusik gefor-



„From The Highlands“ war das Thema beim Frühjahrskonzert des Musikvereins Scheuerfeld – ein gelingendes musikalisches Motiv. Foto: rai

dert, wobei es auch hier ein Genuss war zuzuhören. Wenn ein Tubist gleich in der ersten Reihe neben dem Dirigenten Platz nimmt, dann kann man davon ausgehen, dass er im übertragenen Sinn die erste Geige spielen wird. Das tat dann auch Daniel Ridder, Dirigent des befreundeten MV Saßmücke: Bei dem traditionellen schottischen Lied „Bluebells Of Scotland“ zeigte er beeindruckend, was aus dem tiefen Blech alles herauszuholen ist.

Mit der bekannten, dreisätzigen Suite „Hymn Of The Highlands“ war dann die große Besetzung voll gefordert. Zwischen getragene und gefühlvolle Klänge mischten sich majestätisch wuchtig die Trommeln, wobei das Blech und Holz der Scheuerfelder sich bravourös inszenierte. Auch in diesen drei Sätzen wurde das Typisch-Markanze der schottischen Partituren hörbar. In der Pause wurden Fotos von den Highlands gezeigt, die Klarinetistin Verena Marhöfer aufgenommen hatte. Unter der schottischen Fahne gab es im Foyer ein Schlüchchen Whisky zu kosten.

Der zweite Konzertteil begann mit einem Einstand: André Becker dirigierte

erstmals das Jugendorchester. Wie berichtet, übernahm er den Posten von Armin von Wespffennig und teilt ihn sich nun mit der bewährten Leiterin Tanja Seethaler. 13 Jahre habe von Wespffennig, der aus beruflichen Gründen aufhörte, mit viel Engagement und Herzblut die Jugend geleitet, so Vorsitzender Henseler. Das Jugendorchester hatte sich ebenfalls dem Konzertthema verschrieben und kam beispielsweise mit „Lord Of The Dance“ auch mit irischen Einflüssen sagenhaft daher.

Das große Orchester hatte auch noch einiges zu bieten – auch ein typisch schottisches Instrument. Bei „Amazing Grace“ trat Dudelsackspieler Andreas Jöbges von den Rhine Area Pipes Düsseldorf auf. Und als Zugabe war es dann noch mit „Pomp And Circumstance“ ganz britisch – und das Publikum schwenkte britische und deutsche Papierfächchen. Der Musikercen aus Scheuerfeld besuchte den Besuchern einen mehr als nur unterhaltsamen Abend, denn über die Musik konnten sie klanglich die bizarre Schönheit der schottischen Highlands erfahren.